

Terlaner Bürgermeister empfängt Coopbund-Präsidentin

Zu einem Gedankenaustausch trafen sich im Rathaus der Etschtaler Gemeinde Bürgermeister Hansjörg Zelger und Monica Devilli: Sie bekräftigten die Bedeutung des Genossenschaftswesens – vor allem in dieser ganz besonderen Zeit – und hoben die Chancen der neuartigen Bürgergenossenschaften hervor; bei einer Reihe von mittlerweile weit fortgeschrittenen Bauprojekten soll verstärkt auf Synergien mit dem Dachverband gesetzt werden.

Die gerade in dieser ganz besonderen Zeit wichtige Rolle des Genossenschaftswesens in zahlreichen sowohl wirtschaftlichen als auch sozialen Bereichen von strategischer Bedeutung, die Chancen der neuartigen Bürgergenossenschaften und die Stärkung der Synergien zwischen den beiden Institutionen bei einer Reihe von mittlerweile weit fortgeschrittenen Bauprojekten standen als Themen im Mittelpunkt des ausführlichen und angenehmen Austausches zwischen dem Bürgermeister von Terlan, Hansjörg Zelger, und der Vorsitzenden von Coopbund Alto Adige Südtirol, Monica Devilli. Das Treffen im Rathaus der Ortschaft im Etschtal, an dem auch Alberto Bocchio als Verantwortlicher für den Bausektor teilnahm, fand im Rahmen der institutionellen Besuche statt, die die Präsidentin des Südtiroler Genossenschaftsverbandes derzeit absolviert, um sich mit den für das jeweilige lokale Umfeld wichtigen Themen auseinanderzusetzen.

„Bei dieser Gelegenheit“, so Monica Devilli, „konnten wir uns umfassend über den sozialen Wert der Bürgergenossenschaften unterhalten und über die vielfältigen Chancen, die diese neuartige Genossenschaftsform bietet. In diesem Zusammenhang konnte ich auf die noch in diesem Monat anstehende Verabschiedung eines entsprechenden Regionalgesetzes hinweisen. Bürgermeister Zelger zeigte großes Interesse an der Weiterführung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit unserem Genossenschaftsverband, den er nicht zuletzt aufgrund einiger Bauvorhaben kennt, die gerade umgesetzt werden.“

Gemeinsam mit Alberto Bocchio, dem Verantwortlichen der Abteilung Wohnbaugenossenschaften von Coopbund, sprachen wir über das Terra-Projekt, bei dem 12 neue Wohneinheiten in Siebeneich gebaut werden. Das vorgeschlagene Genossenschaftsmodell ist in der Lage, sich an die Bedürfnisse und die Veränderungen der Bürgerinnen und Bürger anzupassen, da die Teilnehmer bereits die vollständig geplante Wohnung auswählen können und den Prozess und die Kosten kennen. Wir haben den Bürgermeister darüber informiert, dass bereits 8 Bewerbungen eingegangen sind, so dass noch 4 Wohnungen für diejenigen zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen für den geförderten Wohnungsbau erfüllen und seit mindestens 5 Jahren in der Gemeinde ansässig sind oder seit mindestens 10 Jahren in der Gemeinde arbeiten.

Wir haben uns mit der Absicht verabschiedet, so bald wie möglich an einer Reihe von Initiativen und Projekten zusammenzuarbeiten, die wir als Genossenschaftsverband den Bürgerinnen und Bürgern von Terlan anbieten können.“